

Itachi x Sakura

She is back

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 6:

„TenTen, könntest du mir bitte die Sonnencreme reichen?“ fragte ich.
Sie brummte nur und reichte mir die Sonnencreme.

Heute Morgen hatten mich die Mädels abgeholt und sind mit meinem Jutsu wieder zum Strand gelandet.

Endlich, mal Urlaub. Ich weiß, das klingt für mich ganz schön ungewöhnlich, aber ich bin wirklich froh endlich mal Urlaub zu haben und eine Pause vom Krankenhaus oder den Missionen. Wobei ich jetzt in der ANBU bin und ein hervorragendes Team habe, bekomme ich eher selten Missionen aufgebremst. Auch wenn ich Missionen Liebe, manchmal sind sie einfach nur mega anstrengend und das Krankenhaus kann glaube ich auch mal ein paar Tage ohne mich leben oder besser gesagt ohne uns. Glaube ich zumindest. Hoffentlich. Denn gerade hätte ich überhaupt keine Lust darauf. Überhaupt nicht.

Ich setzte mich wieder aufrecht hin und blickte zu meiner linken.

TenTen lag auf dem Bauch und las gespannt ihr Buch. Anscheinend über Waffen, denn auf den Seiten sind Bilder draufgedruckt über die Zusammenstellung der Waffen. Nichts für mich.

Ich schaute weiter und beobachtete mit einem Schmunzeln wie Ino, Hinata zu quatschte über belanglose Dinge wie über ihre Fingernägel oder Haare. Hinata wirkte sichtlich überfordert, was mich nicht wunderte. Würde Ino mich so voll quatschen, würde ich ihr schon längst an die Gurgel gehen. Dafür war Hinata zu schüchtern.

Ich nahm ein bisschen von der Sonnencreme und schmierte mir meinen Körper sanft ein. Eine tolle Atmosphäre umgab uns. Die Sonne schien mit seiner vollen Kraft und wir lagen entspannt am Strand und sonnten uns. Das Rauschen des Meeres entspannte einen vollkommen und ich konnte mir gerade nichts Besseres vorstellen wo ich meinen Urlaub verbringen könnte. Mit den Mädels. Alleine, wäre es viel zu langweilig! Und wo bleibt da auch der Spaß.

Ich beobachtete die Mädels neben mir und spürte wie sich Wärme in meinem Körper ausbreitete. Ja, ich konnte es nicht leugnen. Ich habe sie alle verdammt nochmal vermisst! So sehr, dass es weh tat.

„Leute“, mir rollte eine Träne die Wange hinab und alle blickten mich besorgt an „Ich habe euch so vermisst!“ gestand ich und warf mich in TenTens Arme.

„Wir dich auch, Sau!“ sagte Ino unter Tränen und umarmte mich von hinten mit Hinata.

„Was würde ich nur ohne euch machen“, murmelte TenTen neben meinem Ohr und mich ergriff ein Glücksgefühl. Ja, was würde ich nur ohne sie machen? Auch wenn ich 10 Jahre alleine auf Reisen war fühlte ich mich einsam. 10 verdammte Jahre...

„Ohhh wie süß“, sagte jemand mit einer gespielt süßen Stimme „Stören wir?“

Wir lösten blitzschnell unsere Umarmung, sprang auf die Beine und stellte mich in Kampf Stellung. Ich wusste wem diese Stimme gehört. Viel zu oft sind wir uns bei meiner Reise begegnet.

Vor uns auf dem Meer standen Kisame Hoshigake und Tobi.

„So sieht man sich wieder Sakura.“ Kisame grinste und seine spitzen Zähne blickten im Sonnenlicht auf.

„Hallo Saku, schön dich wieder zu sehen! Tobi ist ein guter Junge!“ schrie er mir fröhlich zu und winkte.

Ich stutzte doch dann lächelte ich wieder und machte ein paar Schritte nach vorne.

„Akatsuki!“ TenTen sprang ebenfalls auf, gefolgt von den anderen und beobachteten verwirrt wie ich zu ihnen lief.

„Tobi!“ Ich stand jetzt vor ihnen, gab Tobi einen High-Five und nickte Kisame lächelnd zu, dass er erwiderte.

„Schön euch wieder zu sehen“, sage ich und es stimmte.

Während meiner Reise bin ich den Beiden immer wieder begegnet und es freute mich sichtlich sie wieder zu sehen.

Fassungslos blickten die Mädels uns an und wir mussten lachen.

„Ehm, könnte uns vielleicht jemand aufklären?“ fragte Ino immer noch fassungslos.

Wir setzten uns alle wieder hin und ich beobachtete amüsiert wie Ino, TenTen und Hinata großen Abstand zwischen sich und den Akatsuki brachten.

„Also während ich auf der Reise war, sind wir uns ziemlich oft begegnet und haben mich sogar gerettet als ich noch am Anfang meiner Reise war und als mich irgendwelche NukeNins angriffen. Tja, und ab da an haben sie mir viele Jutsus beigebracht und mir geholfen stärker zu werden.“

Ich lächelte als ich mich wieder an früher erinnerte.

„Ja man, die kleine war am Anfang ziemlich schwach!“ Kisame lachte und ich stieß ihn von der Seite.

„Ok, ok, jetzt bist du eine rampensau“, sagte er, unschuldig hob er grinsend seine Arme.

Tobi neben mir kicherte. „Ja das ist sie.“

Wir lachten alle und meine Wangen färbten sich rot.

Doch was sie nicht bemerkten, waren die Jungs, die im Wald alles beobachteten und zum Hokageturm rannten um Tsunade alles zu berichten.